

# Nachrichten aus unserem Ortsverein

## Veranstaltungen 1993/94

### 1) Fahrt ins Aqualip nach Detmold

Da unsere Fahrt in die Westfalenterme im letzten Jahr gut bei der Erkelder Bevölkerung ankam, soll auch in diesem Jahr eine ähnliche Veranstaltung **am Mittwoch, dem 22.12.93, um 14.15 Uhr**, angeboten werden. Der Komplettpreis für Kinder beträgt DM 8.-, für Erwachsene DM 10.-. Die Restkosten (Bus etc.) übernimmt wie immer unser Ortsverein. Anmeldungen sollten umgehend an Renate Korte, Gelle Breite 2, erfolgen.

### 2) Winterwanderung und Gemütlicher am 29.01.94

Diese Veranstaltung soll um 15.00 Uhr mit einer Wanderung beginnen, die unser Mitglied Hannes Göke geplant hat. Unterwegs wird für heiße und kalte Getränke gesorgt werden. Anschließend, gegen 18.00 Uhr, findet im hinteren Saal der Gaststätte Feistel unser gemütliches Beisammensein statt, das mit einem Spießbratenessen beginnt. Der Pauschalpreis für diese Veranstaltung beträgt 15.- DM pro Person. Hierzu sind alle Mitglieder und Freunde unserer Partei herzlich eingeladen. Anmeldungen sollten bis zum 24.01.93 an Burkhard Löneke erfolgen.

### 3) Diasvortrag mit Karl-Heinz Backhaus

Nachdem dieser Termin wiederholt verschoben werden mußte, soll der Vortrag nun am ersten oder zweiten Sonntag im März 1994 im Saal der Gaststätte Feistel um 18.00 Uhr durchgeführt werden, um auch interessierten Kindern und Jugendlichen Gelegenheit zum Besuch der Veranstaltung zu geben. Bei der Planung dieser Veranstaltung zeigte sich, wie es in Erkeln zunehmend schwieriger wird für kleine Vereine, geeignete Räume für Veranstaltungen zu finden, die

den finanziellen und personellen Rahmen dieser Gruppierungen nicht übersteigen.

Benutzungsentgelte und anschließende Säuberung von benutzten Räumen durch den Veranstalter bei gleichzeitig freiem Eintritt und Bezahlung des Referenten werden in Zukunft die Anzahl solcher und ähnlicher Veranstaltungen in unserem Ortsteil erheblich einschränken. Ob die renovierte Sport- und Freizeithalle, die demnächst in die Verantwortung eines sog. Betreibervereins übergehen soll, diesen Bedarf decken wird, ist fraglich, da zunehmend durch Entgelte und Gebühren(nach Ansicht der Stadt sollten diese verdoppelt werden) eine Deckung der laufenden Ausgaben angestrebt werden muß. Auf der Stecke bleibt dann das kulturelle Leben im Dorf.(vergl. auch unseren Bericht über die letzte Bezirksausschußsitzung auf Seite ....)

### **Kleine Nachlese**

Da staunten unsere Mitglieder nicht schlecht, als sie die Novemberausgabe des Vorwärts (Sozialdemokratisches Magazin) aufschlugen und unter der Rubrik "Vor Ort" einen zusammengefaßten Bericht über unser Sommerfest nebst Foto vorfanden.

# Aktuelles aus unserem Ortsteil

## 1. Neubau des Feuerwehrgerätehauses begonnen

Am 2.11.93 wurde im Beisein von Mitgliedern der Erkelner Feuerwehr, des Bezirksausschusses, der Stadtverwaltung und der Bau-firma mit dem ersten symbolischen Spatenstich durch Stadtdirektor Spieker der Neubau des Gerätehauses begonnen. Inzwischen schreiten die Rohbaumaßnahmen zügig voran, so daß die geplante Übergabe im Herbst 1994 gesichert erscheint. Hier einige Einzelheiten über Planung und Bauweise:

8.4.1991 Antrag der Freiwilligen Feuerwehr - Löschgruppe Erkeln auf Neubau eines Feuerwehrgerätehauses

1.7.1992 Nach langwieriger Standortsuche kann endlich ein Grundstück am Beller Weg käuflich erworben werden .

9.9.1992 Zuschußantrag zur Landesförderung an den OKD Höxter

18.8.1992 Bewilligungsbescheid des OKD Höxter

Finanzierung : Gesamtkosten 400. 000.--DM

Landeszuschuß 220 000.-- DM(55%)

Eigenanteil 180 000.--DM(45%)

Die Löschgruppe Erkeln übernimmt Eigenleistung im Bereich der Innenvertäfelung, des Innenanstrichs und Teilarbeiten bei den Außenanlagen.

Bauweise:

Eingeschossiger Baukörper mit 2 Satteldächern für Fahrzeughalle mit Geräte- und Bekleidungsraum, Schulungsraum, Küche, Waschräume und Garderobe.

Umbauter Raum: ca. 932 cbm

Bebaute Fläche: ca. 218 qm

Bauausführung: Bauunternehmung Allerkamp-Lücking

Bauleitung: Hochbauamt der Stadt Brakel

## **2. Bildung einer Hallenbetriebsgesellschaft e.V.**

Zu diesem Tagesordnungspunkt fand unter reger Beteiligung von Erkelner Vereinen eine Bezirksausschußsitzung am 9. November 1993 im Gemeinschaftsraum der Halle statt. Just an diesem Tag (war's Absicht oder Zufall?) hatten die seit zwei Jahren überfälligen Umbau- und Renovierungsarbeiten in der Halle begonnen. Zunächst stellte der Vertreter der Stadtverwaltung Zweck der geplanten Privatisierungsmaßnahme(künftige fehlende Finanzmittel auf Seiten der Stadt) und Auswirkungen(mehr Privatinitiative vonseiten der Erkelner) dar. Er vertrat trotzdem den Standpunkt, daß hierdurch die nutznießenden Vereine nicht schlechter gestellt würden als vorher und daß auch die finanzielle Basis durch Eigeneinnahmen und Zuschüsse der Stadt zu den laufenden Ausgaben und zu bestimmten Baumaßnahmen gesichert sei. Diesem wurde vonseiten der anwesenden Vereinsvertreter und Zuhörer entschieden widersprochen und erhebliche Bedenken gegen eine sofortige bedingungslose Über-nahme der Halle erhoben.

Bei der genauen Durchsicht der vorgesehenen vertraglichen Nutzungsvereinbarung zwischen der Stadt Brakel und dem zukünftigen Betreiberverein wurde diese Problematik besonders deutlich. Danach soll der Hallenförderverein die sog. Bewirtschaftungskosten für die Halle(Strom, Heizung, Wassergeld, Kanalgebühren, Schornsteinfegergebühren) und die Unterhaltskosten für Schönheitsreparaturen und gewöhnliche Ausbesserungsarbeiten am gesamten Objekt übernehmen.

Vonseiten der Stadt ist nur ein pauschaler jährlicher Zuschuß zu erwarten, wobei eventuelle Nachforderungen vertraglich ausdrücklich ausgeschlossen sind. Die Stadt trägt die Kosten der Feuer-, Inventar- und Gebäudehaftpflichtversicherung, die Grundsteuern sowie die Kosten für größere Unterhaltungsarbeiten und Neuinvestitionen,

so-weit sie nicht unter den Begriff "Schönheitsreparaturen" bzw. "ge-wöhnliche Ausbesserungsarbeiten" fallen. Was im einzelnen mit diesen beiden Begriffen gemeint ist, blieb weitgehend offen. Und hier liegt auch der Zündstoff für zukünftige Anträge an die Stadt.

Ein weiterer Punkt der Kritik war die lapidare Feststellung "**Die Stadt übergibt dem Verein das Objekt wie es sich im derzeitigen Zustand befindet.**" Da außer Frage steht, daß der derzeitige Zustand der Halle nur als "dringend sanierungsbedürftig" bezeichnet werden kann, ist diese Klausel eine unannehmbare Vertragsbedingung.

Anders liegt der Fall bei den in anderen Ortsteilen in den letzten Jahren neu erstellten Hallen. Man kann nicht einfach eine 1960 gebaute Halle, in die seit 33 Jahren außer einem neuen Dach kein nennenswerter Betrag investiert wurde, mit irgendwelchen Neubauten gleichsetzen.

Zunächst aber, so machte **Ekkehard Korte, SPD**, deutlich, muß die Stadt ihren vom Rat der Stadt Brakel auferlegten Verpflichtungen aus 1992 und 1993 nachkommen, was bedeutet, daß 104 500.-- DM an Renovierungsarbeiten in der Halle noch vor einer geplanten Übergabe zu investieren sind. Diese Ausgaben haben mit Zuschüssen an den künftigen Hallenförderverein nichts zu tun.

Wenn man weiß, daß die Stadt Brakel den pauschalen Zuschuß an den Verein für 1994 im Vergleich zu 1993 fast halbieren will (10.850.--DM statt wie in 1993 21.200.--DM) und für bauliche Maßnahmen 1994 gerade noch einmal DM 9500.-- ausgeben will, im Investitionsplan bis 1997 aber keine einzige Mark mehr vorgesehen ist, kann man sich vorstellen, wie dornig die Zukunft für die Be-treibergesellschaft aussieht.

Der Bezirksausschuß stimmte daher einer vorgesehenen Privatisierung nur unter folgenden Bedingungen zu:

"Der Bezirksausschuß Erkeln erklärt sich damit einverstanden, daß die Mehrzweckhalle Erkeln von einem Betreiberverein übernommen werden kann.

Der Ausschuß setzt voraus, daß die in den Haushaltsplänen 1992/93 vorgesehenen Haushaltsmittel zur funktionsgerechten Gestaltung der Mehrzweckhalle Erkeln bereitgestellt werden und die Finanzierung der noch vorgesehenen Maßnahmen im Haushalt 1994 berücksichtigt werden, um die Mehrzweckhalle in einen funktionsgerechten Zustand zu versetzen. Erst dann kann die Mehrzweckhalle an den noch zu gründenden Betreiberverein übergeben werden."

Inzwischen hat der Hauptausschuß in seiner Sitzung am 30.11.93 der Übertragung der Bewirtschaftung der Hallen in den Ortsteilen auf örtliche Betreibervereine zugestimmt. Bis auf die Bezirksausschüsse Bökendorf und Gehrden haben alle anderen Ausschüsse in den Ortsteilen der Bewirtschaftung der Hallen durch sog. Betreibervereine zugestimmt, wenn sich diese bilden lassen. Einige Betreibervereine sind bereits gegründet(z.B. in Hembsen).

## Haushaltsmittel 1994 für Erkeln

### Sport- und Freizeithalle Erkeln:( in Klammern die Ausgaben 93)

Persönliche Ausgaben:	0 DM	(9.400 DM)
Unterhaltung der baulichen Anlagen:	7.000 DM	(3.000 DM)
Unterhaltung Einrichtung, Inventar:	0 DM	(200 DM)
Bewirtschaftungskosten:	850 DM	(8.600 DM)
Zuschuß an Betreiberverein:	3.000 DM	(0 DM)
<b>Summe:</b>	<b>10.850 DM</b>	<b>(21.200 DM)</b>

**Baumaßnahmen Halle: 9.500 DM 84.500 DM)**

### Sportplatz Erkeln

Persönliche Ausgaben	0 DM	(2.600 DM)
Unterhaltung Sportplatz	0 DM	(560 DM)
Zuschuß TUS Erkeln für Sportplatz	2.000 DM	(0 DM)
Kosten für Dorerneuerungsmaßnahmen in Erkeln:	100.000 DM	
Friedhofskapelle(Innen- und Außenputz):	6.500 DM	
Beschaffung von Mobiliar und Inventar f.		
Feuerwehrgerätehaus		8.500 DM
Gelle Breite : Erstellung von 800 qm Fahrbahn- decke und Angleichung der Seitenbankette		10.000 DM
Ablagerungen im Bereich der Nethebrücke entfernen		2.000 DM
Uferabbrüche mit Wasserbausteinen verbauen		1.000 DM
Bäume am Ufer der Nethe durch Einbau von Wasserbausteinen sichern		1.000 DM
Kopfweiden schneiden		500 DM
Wirtschaftswege Auenhausen/Erkeln , 800 qm Fahrbahnfläche mit Bitumen anspritzen und absplitten		6.400 DM

Ferner soll eine Buswarte Halle erstellt und die Straßenbeleuchtung am Hellweg erweitert werden.

# \* \* \* **Kleinanzeigen** \* \* \*

**Garten in Erkeln** sehr preisgünstig zu verpachten, Tel. 05271/31199

**Rotationsdrucker**, betriebsbereit, jedoch inspektionsbedürftig, mit allen notwendigen Druckmaterialien zu verkaufen, Preis ist Verhandlungssache, Tel. 05272/9763

**Restposten an Weihnachtsbriefkarten** mit 3 verschiedenen Erkelder Wintermotiven(Federzeichnungen), mit und ohne Beschriftung (Frohe Weihnachten) , pro Stück DM 1.20.- , 5 Briefkarten DM 5.00.-, SPD-OV Erkeln, Tel.8290

## **Aktuelles aus dem Stadtrat**

### **Erhöhung der Eintrittspreise für die städt. Hallenbäder**

Die Eintrittspreise für die städt. Hallenbäder sind seit 1982(!) nicht verändert worden und liegen im Kreisvergleich an der untersten Grenze. Daher wurden im Finanzausschuß folgende Erhöhungen beschlossen, die ab 01.01.94 gelten sollen(in Klammern die bisherigen Preise), wenn der Rat am 22.12.93 zustimmt:

<b><u>Erwachsene</u></b>	<b><u>Kinder und Jugendliche</u></b>
Einzelkarte 3.00(2.50)	2.00(1.00)
Zehnerkarte 25.00(21.00)	15.00(8.00)
Dreißigerkarte 70.00(55.00)	40.00(0.00)

Eine Nachgebühr entfällt künftig, da die Badezeit nicht mehr begrenzt wird. Auch noch nicht schulpflichtige Kinder müssen ab 1.1.94 Eintrittsgebühren zahlen. Auf die in Verbindung mit dem Familienpaß (ab 3 Kindern) bestehende Preisermäßigung wird hier ausdrücklich hingewiesen. Auch nach der Erhöhung liegen die städt. Hallenbäder Brakels im Vergleich mit anderen Kommunen



an der unteren Grenze(z.B. in Borgentreich, wo Erwachsene 4.00 DM und Kinder und Jugendliche 2.00 DM für eine Einzelkarte entrichten müssen, in Vörden gar 5.00 bzw. 3.00 DM).

## **2. Erhöhung der Müllgebühren ab 1.1.94**

Nachdem erst zum 1.1.92 durch die Änderung des Systems zur Sammlung der häuslichen Abfälle eine Gebührenerhöhung fällig war, soll nun eine weitere Erhöhung für 1994 durchgeführt werden. Durch die Steigerung der Sammelmengen und der Entsorgungspreise(u.a. auch der Deponiekosten) sowie durch Ausfälle bei Entschädigungszahlungen durch das am Rande des Bankrotts stehende DSD wird schon im Haushaltsjahr 1993 ein Fehlbetrag von ca.247.000 DM auftreten, so daß eine Gebührenerhöhung unumgänglich erscheint. Folgende Erhöhungen sind vorbehaltlich der Zustimmung im Rat vorgesehen (in Klammern die bisherigen Preise):

**80 l-Eimer 199.70 (160.40) DM**

**120 l-Eimer 299.60 (240.75) DM**

**240 l-Eimer 599.30 (481.25) DM**

Schon jetzt ist ziemlich sicher, daß es für 1995 zu einer weiteren Erhöhung der vom Kreis zu erhebenden Entgelte(Deponiekosten) kommen wird.

## **Achtung! Neueste Meldung kurz vor Redaktionsschluß!**

**21.012.93, 18.00 Öffentliche Sitzung des Bezirksausschusses** im Gemeinschaftsraum der Halle zwecks Vorstellung des Planungsentwurfes "Ausbau des Lindenweges".

**19.00 Gründungsversammlung** für einen sog. Betreiberverein für die Gemeinschaftshalle Erkeln.

\* \* \* \* \* **Besinnliches** \* \* \* \* \*

## **Der Weihnachtsengel**

\* \* \*

Angesichts der Schrecklichkeiten,  
die jetzt jeden Tag geschehn,  
mußt Du fast mit Angst im Herzen  
Auf den Weihnachtsengel sehn.

\* \* \*

Und Du wagst es, ihn zu fragen:  
"Sag, wo ist der Friede nur,  
den Du damals so besungen?  
Bitte, zeig mir seine Spur!"

\* \* \*

Ach, der Engel schweigt. Doch plötzlich  
ist es Dir, als ob er spricht:  
"Gottes Sohn ist heut geboren.  
Freue Dich, verzage nicht!"

\* \* \*

*(Mit freundl. Genehmigung von Frau Th. Bracker)*

***Allen unseren Leserinnen und Lesern ein besinnliches  
Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 1994***